

# Wettkampf gegen den Schnee

**Garmisch-Partenkirchen** – Nach dem Weltcup ist vor dem Weltcup: Der Skiclub Garmisch steckt schon wieder mitten in den Vorbereitungen für die Herren-Rennen am kommenden Wochenende. Kandahar-Pistenchef Mike Bräu verdeutlicht das Credo des Clubs: „Wir wollen für ideale Bedingungen sorgen.“ Das ist unter den derzeitigen Voraussetzungen eine herausfordernde Aufgabe und wird ein echter Wettkampf gegen den Schnee.

Aktuellen Wetterprognosen zufolge soll es in dieser Woche immer wieder einige Zentimeter Neuschnee geben. Dieser bedeutet enormen Aufwand für die Präparierung der Kandahar, bringt für den SCG – auch aufgrund der großen Erfahrung von Pistenchef Bräu – aber keinerlei Komplikationen mit sich: „Wir haben viel zu tun, derzeit etwa bis zu 15 Stunden pro Tag, aber unsere Abläufe sind klar.“ Detailarbeiten für den richtigen Zustand des Schnees stehen an, auch Fangzäune werden neu errichtet.



**Hoher Aufwand:** Pistenchef Michael Bräu. F: KOR

Bräu selbst war gestern mit der Raupe am Hang im Einsatz und hat die Sprünge vorbereitet – auf bis zu 50 Meter Weite werden sie die Rennfahrer katapultieren. Eine Entschärfung aufgrund der Probleme bei den Damen (siehe Text rechts) und der bevorstehenden WM in Are ist nicht vorgesehen: „Die Fahrer wollen diese Sprünge, die FIS natürlich auch. Wichtig ist, dass sie nicht nach oben, sondern mit dem Gelände gehen“, verdeutlicht Bräu.

Heute wird er mit FIS-Rennleiter Hannes Trinkl die Sprünge inspizieren und den Kurs abstecken. Die Kooperation der beiden ist von langer Verbundenheit geprägt: Trinkl holte bei den Olympischen Spielen 1998 in Nagano die Bronzemedaille – damals auf einer von Bräu präparierten Piste. Der Garmisch-Partenkirchner war seinerzeit als „Retter in der Not“ nach Nagano bestellt worden, nachdem die Ausrichtung der alpinen Ski-Wettbewerbe wegen starken Schneefalls gefährdet war. Der heutige Weltcup-Medienchef Gerd Rubenbauer hatte bei Olympia 1998 als ARD-Kommentator in einer Mannschaftsführersitzung Bräu empfohlen. Nun trifft das Knowhow des erfahrenen Ski-Trios von Nagano beim Männer-Weltcup an der Kandahar wieder zusammen.

Chefrenndirektor Markus Waldner weilt derzeit noch beim Slalom in Schladming, der heute Abend unter Flutlicht stattfindet. Der Schwede wird dann aber Mitte der Woche ebenfalls in Garmisch-Partenkirchen erwartet.

**NICO SCHWARZE**